

## Wirtschaftsplan 2017



**Kanalbau im Ortsteil Mehringen -  
Verlegung eines Schmutzwasserkanals in der Straße "Papiermühle"**

# Inhaltsverzeichnis zum Wirtschaftsplan 2017

	<u>Seite</u>
Vorbericht	1 - 12
Erfolgsplan 2017	13
Erfolgsplan 2017 - 2021	14
Finanzplanung 2016 - 2021	15
Vermögensplan 2017	16
Investitionsplan Planung 2017 - 2021	17
Stellenübersicht	18

## **Vorbericht**

### **zum Wirtschaftsplan 2017**

Der Wirtschaftsplan 2017 wurde auf der Grundlage der Regelungen des Eigenbetriebsgesetzes (EigBG) vom 24. 03. 1997 (GVBL LSA S. 446) in Verbindung mit den handelsrechtlichen Vorschriften erstellt. Die Erfolgsvorschaurechnung entspricht damit ihrem Grundaufbau nach einer Gewinn- und Verlustrechnung. Grundlage für die Erarbeitung des Wirtschaftsplanes 2017 ist die Gebührenkalkulation der zentralen Schmutz- und Niederschlagswasserentsorgung sowie der dezentralen Entsorgung von Kleinkläranlagen und abflusslosen Gruben für die Jahre 2015 - 2017.

Der Wirtschaftsplan 2017 zeigt einen Jahresgewinn in Höhe von 136 T€. Im Finanzplan ist für das Geschäftsjahr 2017 eine Gewinnabführung von 60 T€ an den Haushalt der Stadt Aschersleben eingestellt.

Entsprechend den Regelungen des Eigenbetriebsgesetzes in Verbindung mit den handelsrechtlichen Vorschriften besteht die Möglichkeit, aus dem Jahresgewinn Rücklagen zu bilden oder den Jahresgewinn an den Haushalt der Stadt abzuführen.

Der prognostizierte Jahresgewinn in Höhe von rd. 136 T€ resultiert zum Einen aus der in der Gebührenkalkulation 2015 - 2017 in Ansatz gebrachten Verzinsung des Eigenkapitals, zum Anderen steht ein Teilbetrag als Sicherung für Sanierungen zum Erhalt der abwassertechnischen Anlagen.

Dem Erfolgsplan 2017 des Eigenbetriebes Abwasserentsorgung liegt eine angenommene gebührenwirksame Schmutzwassermenge von 968.000 m<sup>3</sup> zugrunde. Bei der Ermittlung der Erlöse aus Niederschlagswassergebühren wurden 315.000 Berechnungseinheiten angesetzt.

## Umsatzerlöse

Der Planansatz für das Kerngeschäft - die Ableitung und Behandlung kommunaler Abwässer - in Höhe von 3.538 T€ stellt die bedeutsamste Position der Umsatzerlöse dar. Die Höhe der zu erwartenden Gebühren in den Folgejahren ist einerseits von der Entwicklung (tendenziell rückläufiger) gebührenpflichtiger Wassermengen als Verrechnungseinheit und andererseits von der Kostenentwicklung abhängig. Sowohl bei den Tarif-, als auch bei den Sonderkunden wird mehr und mehr - bedingt durch den Einsatz Wasser sparender Technologien und einem gestiegenen Umweltbewusstsein - der rückläufige Trend sichtbar.

Im Wirtschaftsplan 2017 wurden Erlöse in Höhe von 4.103 T€ geplant. Diese setzen sich wie folgt zusammen:

(Angaben auf volle T€ gerundet)

Erlöse aus Schmutzwasserentsorgung	2.807 T€
Erlöse aus Niederschlagswasserentsorgung	1.081 T€
➤ davon: Tarifkunden:	731 T€
➤ davon: öffentliche Flächen:	350 T€
Erlöse aus der Entsorgung Fäkalien	111 T€
Erträge aus der Kleinleiterabgabe	15 T€
Sonstige Umsatzerlöse	14 T€
Erträge aus der Auflösung empfangener Ertragszuschüsse	75 T€

Die Planung der Umsatzerlöse für Schmutzwasser basiert auf der zu Grunde gelegten

Schmutzwassergebühr in Höhe von 2,90 € / m<sup>3</sup>.

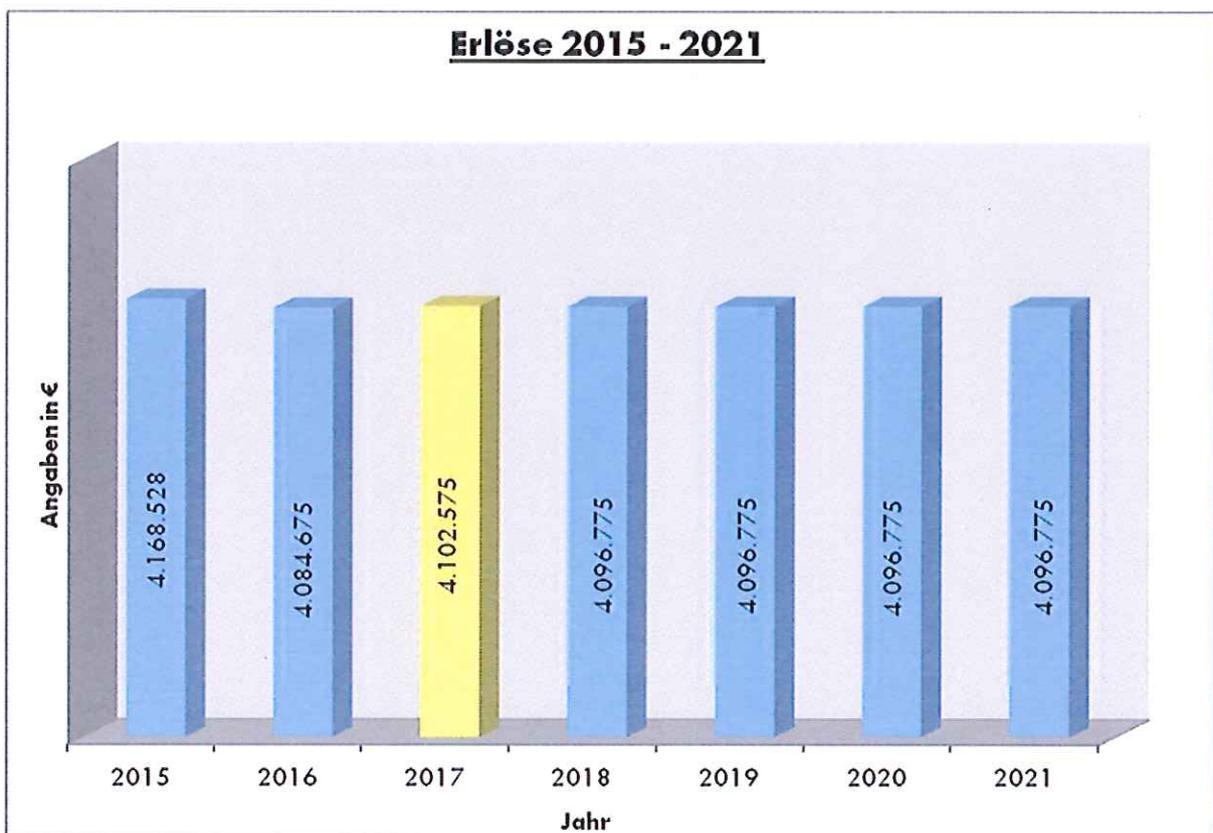
Die Ermittlung der Erlöse aus der Niederschlagswasserentsorgung erfolgt auf Grundlage der

Niederschlagwassergebühr in Höhe von 2,32 € / je volle 5m<sup>2</sup>.

Jahr	Schmutzwasser- menge in m <sup>3</sup>	Erlös in €	Niederschlagswasser- menge in Berechnungseinheiten	Erlös in €
2015	979.449,60	2.840.382,36	321.584,54	746.076,13
2016	968.000,00	2.807.200,00	315.000,00	730.800,00
2017	968.000,00	2.807.200,00	315.000,00	730.800,00
2018	966.000,00	2.801.400,00	315.000,00	730.800,00
2019	966.000,00	2.801.400,00	315.000,00	730.800,00
2020	966.000,00	2.801.400,00	315.000,00	730.800,00
2021	966.000,00	2.801.400,00	315.000,00	730.800,00

Neben den Erlösen aus Schmutz- und Niederschlagswasserentsorgung werden Erlöse aus der Abfuhr von Fäkalien aus Kleinkläranlagen, abflusslosen Gruben und aus den Einnahmen aus der Kleineinleiterabgabe in Höhe von rd. 126 T€ geplant.

Die sonstigen Erlöse ergeben sich überwiegend aus Leistungen für Dritte, wie z. B. die Beseitigung von Kanalverstopfungen bei Privatkunden und dem damit verbundenen Einsatz unseres Personals und unserer Abwassertechnik, sowie erteilter Entwässerungsgenehmigungen.

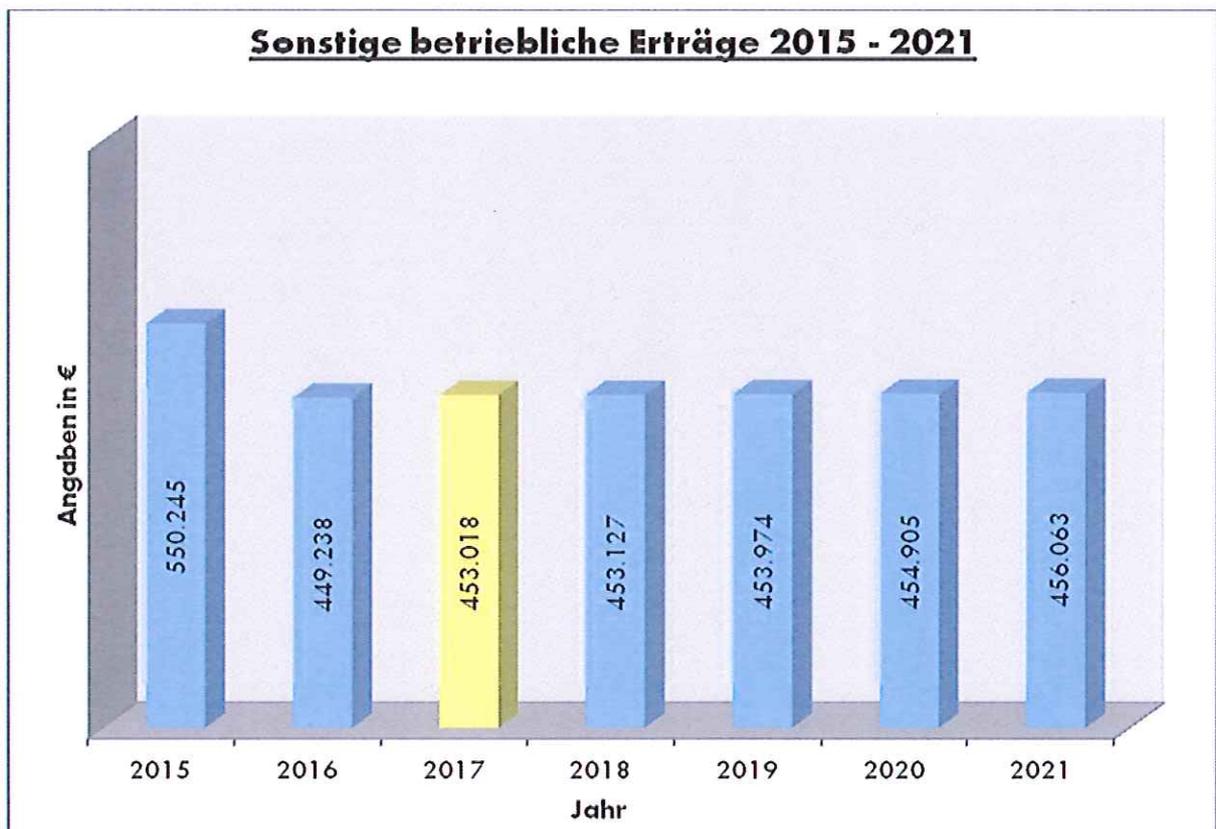


## Sonstige betriebliche Erträge

Die sonstigen betrieblichen Erträge wurden für das Jahr 2017 mit 453 T€ geplant.

Diese Erträge bilden sich größtenteils aus den Positionen „Ertrag aus Auflösung des Sonderpostens (Investitionszuschüsse)“ in Höhe von 396 T€ sowie des Sonderpostens „Investitionskostenanteil Stadt“ in Höhe von 41 T€ und der Auflösung des Sonderpostens „Abwasserabgabe“ in Höhe von 11 T€.

Im Vergleich zum Jahr 2015 ist bei diesen Erträgen der Ansatz um 97 T€ gesenkt worden. Diese Minderung resultiert größtenteils aus der Veränderung des Ertrages aus der Auflösung der Rückstellungen.



## Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe

Die Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe wurden für das Jahr 2017 mit 474 T€ geplant.

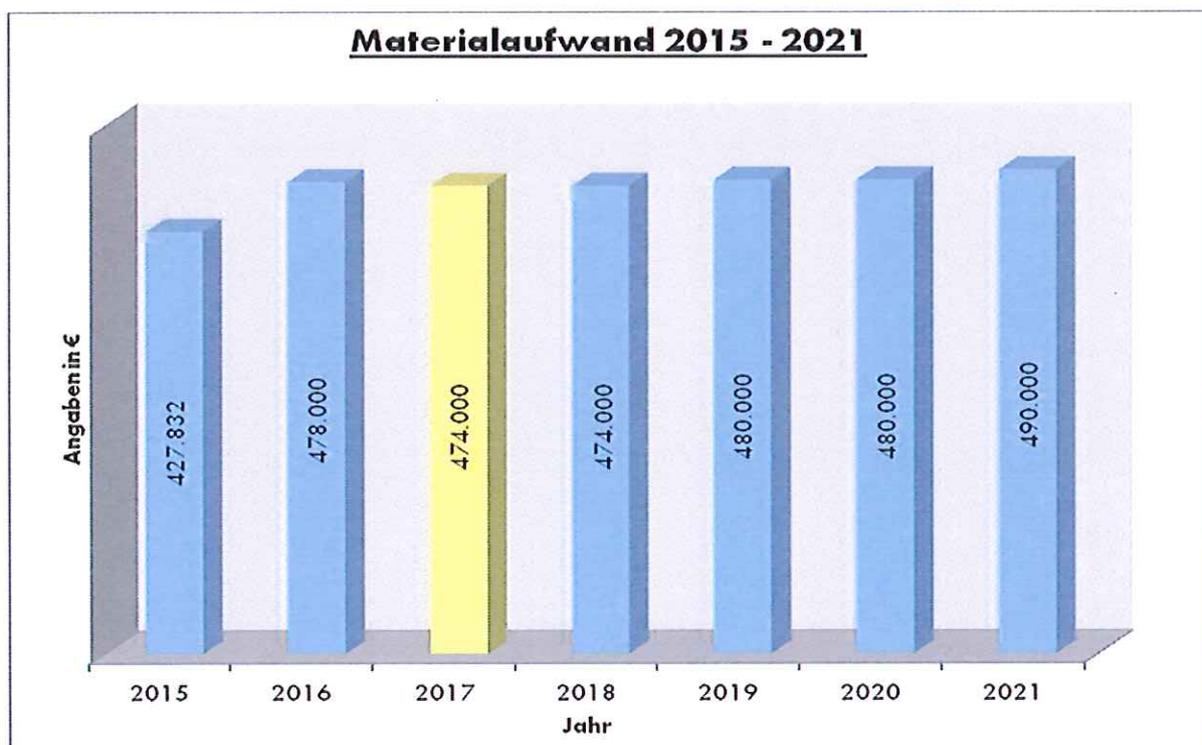
Diese Position beinhaltet im Wesentlichen:

- Strombezug	260 T€
- Reparaturmaterialien	34 T€
- Verbrauchsstoffe für die Kläranlage	48 T€
- Abwasserabgabe	110 T€

Zum Vorjahr (2016) ergab sich bei diesen Aufwendungen Änderungen in Höhe von 4 T€.

Der Aufwand für Strom, Verbrauchsstoffe sowie für die Unterhaltung des Kanalnetzes und der Kläranlage sind auf der Basis der in den vergangenen Jahren angefallenen Kosten unter Berücksichtigung von Preissteigerungen gebildet worden.

Der Planansatz für die zu entrichtende Abwasserabgabe wurde auf Basis der vorliegenden Abwasserabgabenbescheide angesetzt. Die Kommunen sind entsprechend dem Abwasserabgabengesetz verpflichtet, eine Abwasserabgabe zu entrichten, wenn sie Abwasser direkt in ein Gewässer einleiten. Die Ermittlung der für die Abgabenerhebung relevanten Schadeinheiten erfolgt aufgrund der im wasserrechtlichen Einleitungsbescheid festgelegten Parameter.

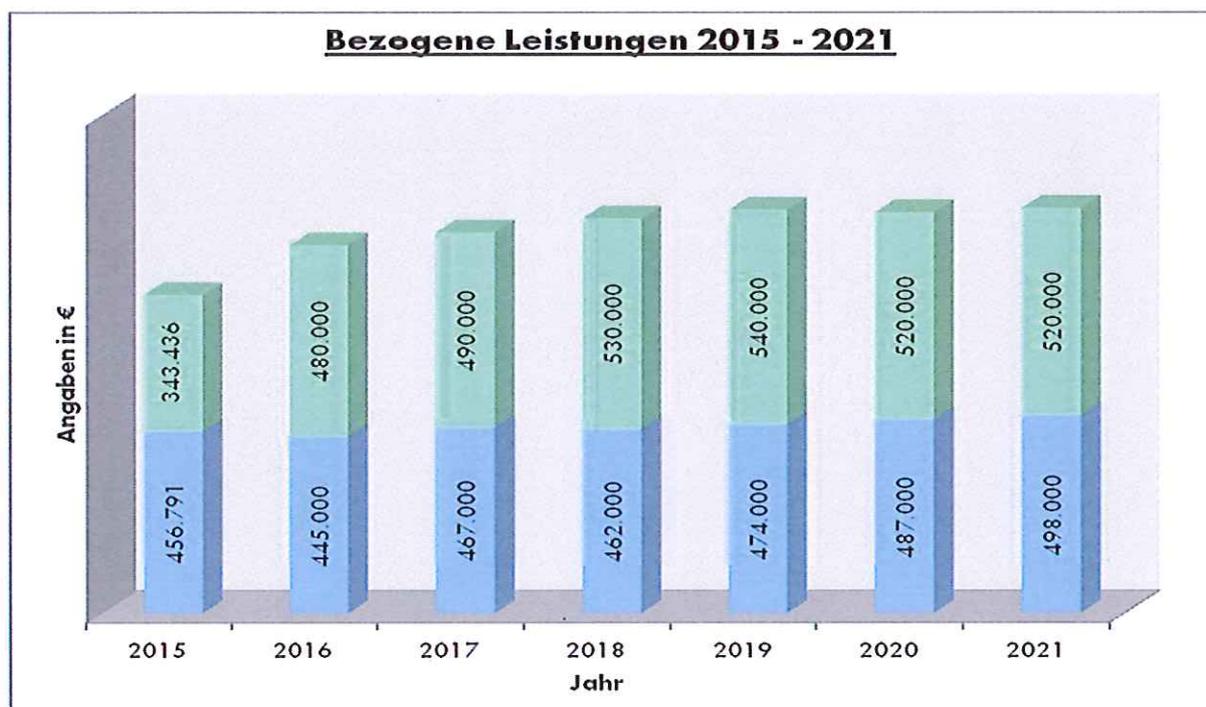


## Bezogene Leistungen

In der Position „Bezogene Leistungen“ werden der Reparaturaufwand, Instandhaltungen und Wartungen des Kanalnetzes sowie die Entsorgungskosten des Eigenbetriebes geplant. Der Aufwand für die Unterhaltung des ca. 182 km Kanalnetzes, 15 Pumpstationen, 7 Regenrückhaltebecken und 2 Regenüberlaufbecken sowie der Kläranlage ist außerordentlich kostenintensiv. Neben den kleineren Kanalunterhaltungsarbeiten müssen auch größere Unterhaltungs-/Sanierungsarbeiten durchgeführt werden. Zur Realisierung dieser umfangreichen Aufgaben sind im Wirtschaftsplan 2017 Aufwendungen in Höhe von 957 T€ geplant.

Die Position „Bezogene Leistungen“ gliedert sich für das Jahr 2017 wie folgt:

- Baumaßnahmen für Instandhaltung	490 T€
- jährliche Reparaturen Kanalnetz und Kläranlage	185 T€
- Kanalbefahrung/Kanalreinigung	30 T€
- Entsorgungsaufwand	179 T€
- Grünanlagenpflege und Schädlingsbekämpfung	29 T€
- Sonstige Leistungen	44 T€



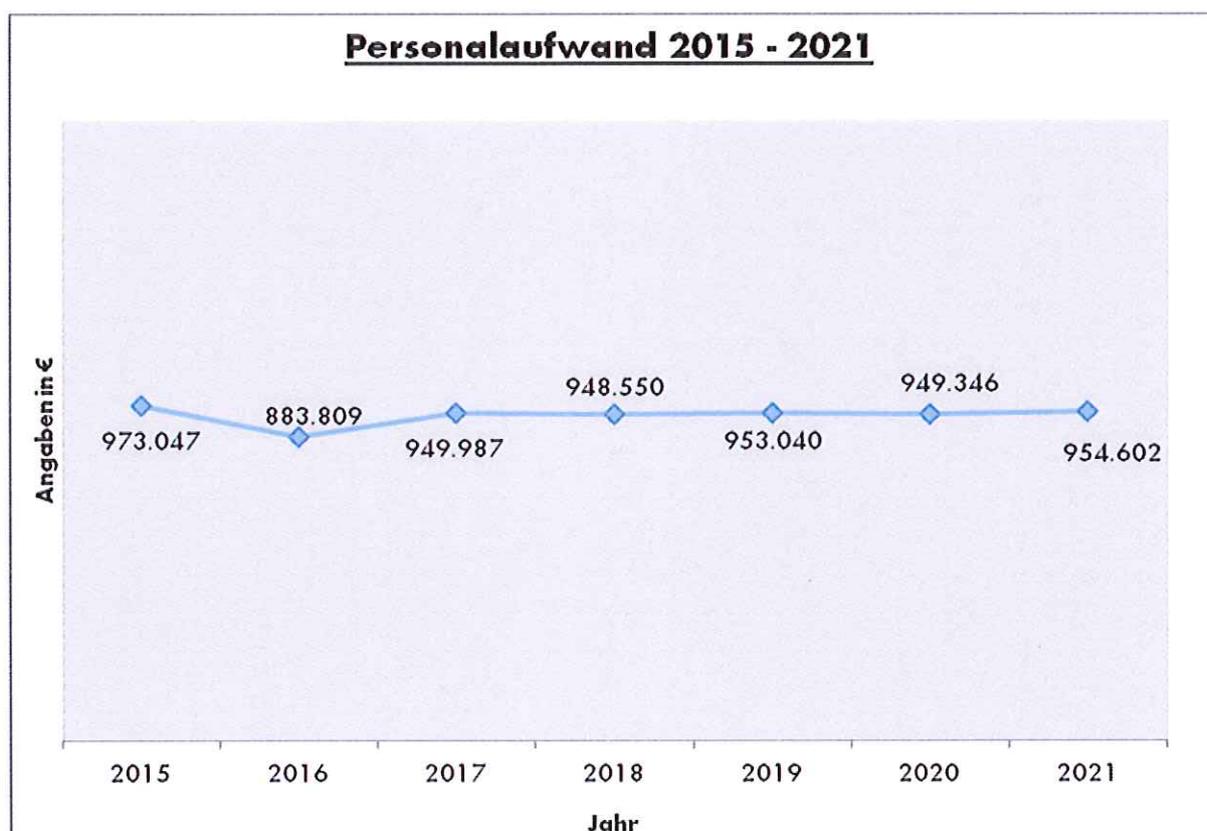
## Personalaufwand

In den Personalkosten sind neben den Gehältern und Löhnen die sozialen Abgaben, die Aufwendungen für Altersversorgung (ZVK), die Beiträge zur Berufsgenossenschaft sowie die Aufwendungen für die Altersteilzeitrückstellung enthalten. Im Planansatz 2017 ist gegenüber den Ist-Personalkosten des Jahres 2015 eine Kostensenkung zu verzeichnen. Wie im unten stehenden Diagramm erkennbar, bleibt der geplante Personalaufwand in den Folgejahren trotz tariflicher Lohnerhöhungen konstant. Grund dieser Personalkostensenkung ist im Wesentlichen, dass nicht alle frei werdenden Stellen neu besetzt werden.

Darüber hinaus gibt es Altersteilzeitvereinbarungen mit Beschäftigten des EBA, die sich in der Freistellungsphase der Altersteilzeitarbeit befinden.

Die Vergütung für diese Beschäftigten wird aus entsprechenden Rückstellungen für Altersteilzeit finanziert.

Weitere Informationen können der Stellenplanübersicht entnommen werden.



## Abschreibungen

Die Wirtschaftsgüter des Anlagevermögens werden planmäßig linear nach handelsrechtlichen Grundsätzen abgeschrieben. Dies ist im vorliegenden Wirtschaftsplan berücksichtigt.

Die planmäßigen Abschreibungen errechnen sich aus den ermittelten Abschreibungen für die bis zum 31. 12. 2015 erworbenen Wirtschaftsgüter sowie den Investitionen der Jahre 2017 - 2021 mit einem Gesamtvolumen für den Kanalbau in Höhe von 7,0 Mio. €.



## Sonstige betriebliche Aufwendungen

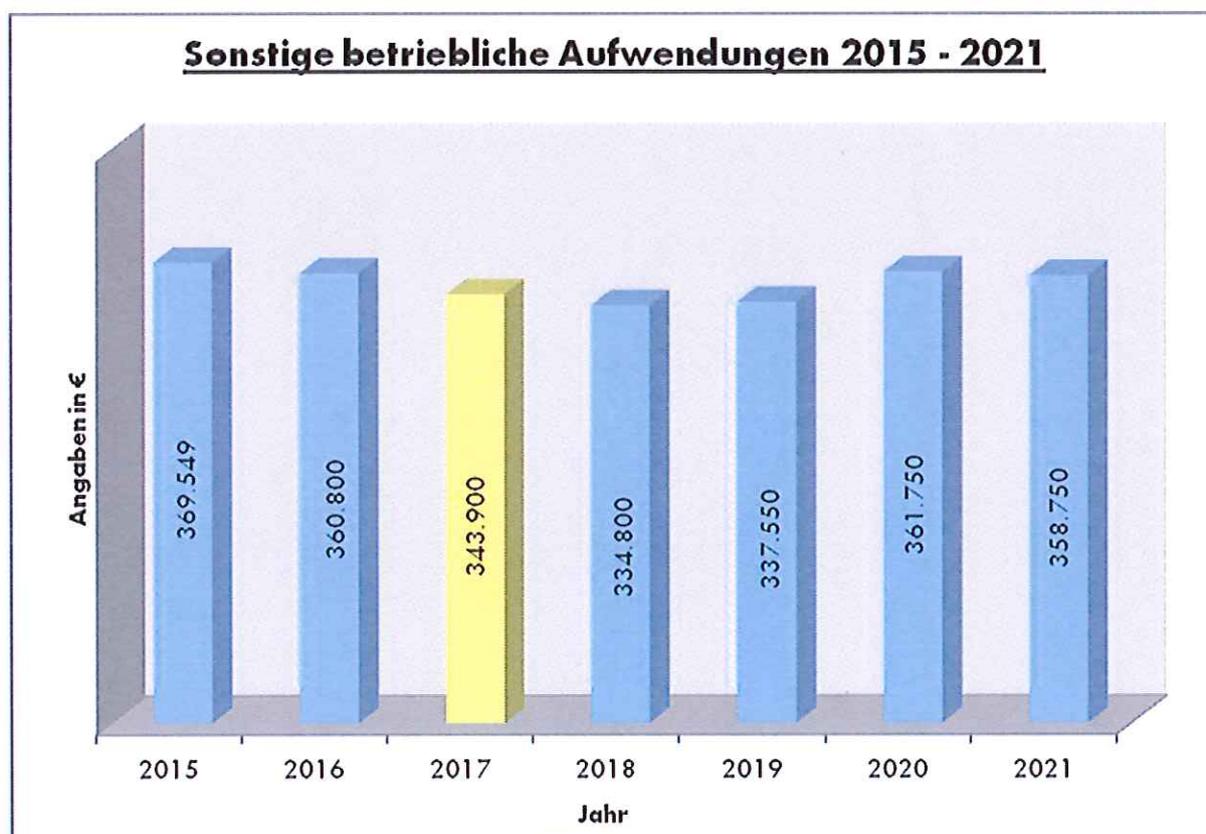
In dieser Position sind die Bereiche erfasst, die nicht in den übrigen Aufwandspositionen enthalten sind. Dabei handelt es sich u. a. um Fremde Personalkosten, Leasing, Versicherungen sowie weitere betriebliche Aufwendungen.

Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen wurden für das Jahr 2017 mit einem Volumen von 344 T€ geplant. Diese Position beinhaltet im Wesentlichen:

- Fuhrparkkosten	54 T€	- Beratungskosten	30 T€
- Leasingraten	2 T€	- Dienstleistungsentgelt	33 T€
- Niederschlagung Forderungen	7 T€	- Fortführung Kanalnetz-	
- Fremde Personalkosten	30 T€	kataster	12 T€

Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen sind gegenüber dem Vorjahr (2015) gesunken.

Unter Berücksichtigung möglicher Preissteigerungen bzw. Preissenkungen erfolgte die Ermittlung der Planansätze für die Betriebs- und Geschäftsausgaben.



## Zinsaufwand

Für die bisher aufgenommenen Darlehen wird sich der Zinsaufwand durch die laufende Tilgung und die vorgenommenen Umschuldungen reduzieren.

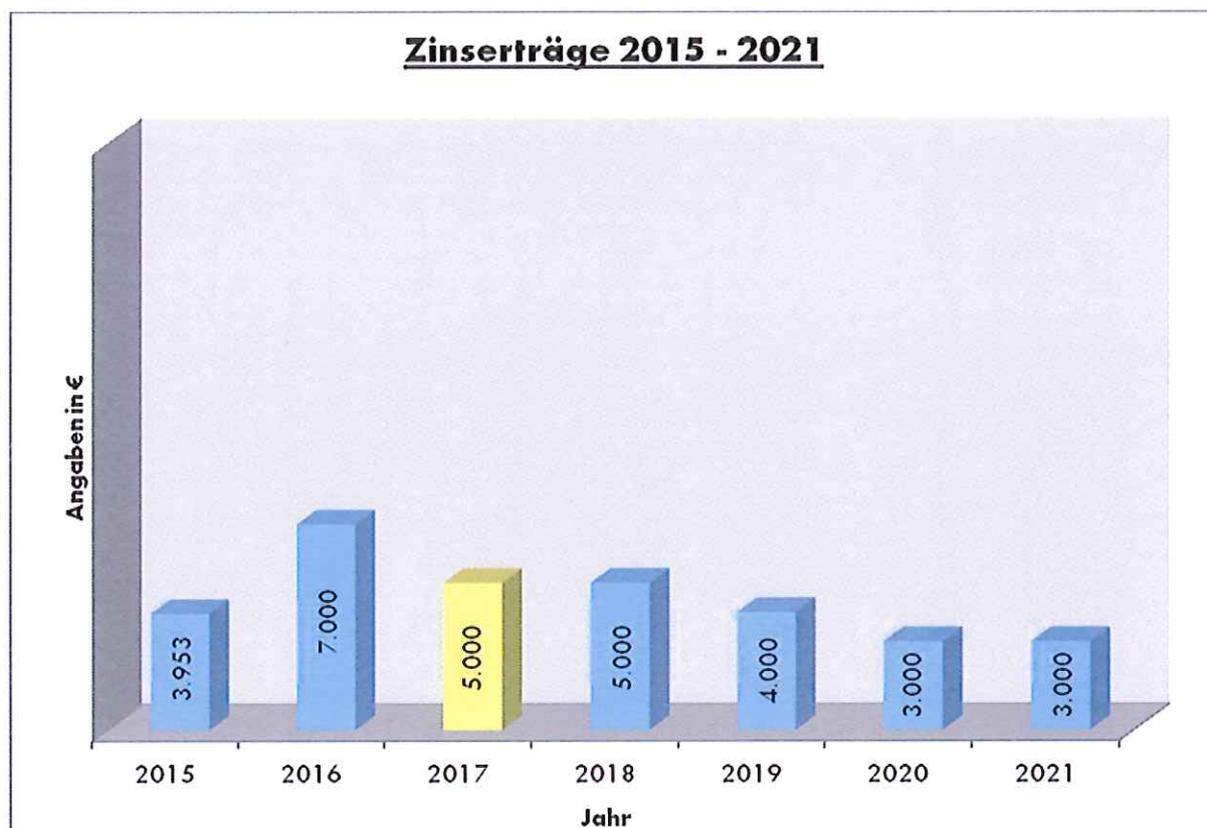
Bei dem eingestellten Zinsaufwand handelt es sich um eine Schätzgröße, da es zum heutigen Zeitpunkt sehr schwierig ist, das notwendige fremd finanzierte Kreditvolumen für die Investitionen und somit die Höhe der zu zahlenden Zinsen vorauszusagen.

Des Weiteren erfolgt 2017 eine weitere Teilentschuldung unter Inanspruchnahme des Programmes „STARK II“ des Landes Sachsen-Anhalt.



## Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge

Bei den Zinserträgen handelt es sich um die Abzinsung von Rückstellungen sowie Zinsen für zukünftige liquide Mittel ab 2017.



Der **Finanzplan** wurde für die Jahre 2016 bis 2021 erarbeitet. Für das Wirtschaftsjahr 2017 ist keine Neuaufnahme eines Kredites vorgesehen.

In Anlehnung an das Abwasserbauprogramm beträgt der Investitionsanteil der Stadt für Baumaßnahmen an der öffentlichen Entwässerung für das Planjahr 170 T€.

Gebührenausgleichsrückstellungen wurden in Höhe von 296 T€ berücksichtigt.

Der **Vermögensplan** weist für 2017 Verpflichtungsermächtigungen in Höhe von 120 T€ aus. Diese beziehen sich auf die Maßnahme „Liebenwahnscher Plan / Klosterhof“.

Die **Investitionsplanung** umfasst die Planung bis zum Jahr 2021. Die Investitionssumme für das Wirtschaftsjahr 2017 beträgt 1.460 T€. Dazu gehören folgende wesentliche Maßnahmen:

- Regenwasserkanal - Liebenwahnscher Plan, Klosterhof
- Schmutz- und Regenwasserkanal Westdorfer Straße, Wasserplan
- Umbau Regenüberlauf Lindenstraße
- Freckleben - Schmutzwasserkanal Am Schlossberg, Wickenbreite
- Schackstedt - Regenwasserkanal Marktring 2. BA

Der **Stellenplan** 2017 weist insgesamt 20 Stellen aus.

## Erfolgsplan 2017

(alle Angaben in EUR)

lfd. Nr.		Ist 2015 EUR	Plan 2016 EUR	Plan 2017 EUR
1	Umsatzerlöse	4.168.528	4.084.675	4.102.575
2	Erhöhung oder Verminderung des Bestandes an fertigen und unfertigen Erzeugnissen	0	0	0
3	andere aktivierte Eigenleistungen	0	0	0
4	sonstige betriebliche Erträge	471.860	449.238	453.018
4a	Erträge aus Auflösung von Rückstellungen	374.716	296.000	296.000
5	Materialaufwand:			
	a) Aufwendungen für Roh-,Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren	427.832	478.000	474.000
	b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	800.227	925.000	957.000
6	Personalaufwand:			
	a) Löhne und Gehälter	791.176	707.047	759.990
	b) soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung davon für Altersversorgung	181.871	176.762	189.997
	c) Beiträge Berufsgenossenschaft	0	0	0
7	Abschreibungen:			
	a) auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen sowie auf aktivierte Aufwendungen für die Ingang- setzung und Erweiterung des Geschäftsbetriebs	1.297.507	1.334.371	1.321.975
	b) auf Vermögensgegenstände des Umlaufver- mögens, sowie diese in der Kapitalgesellschaft üblichen Abschreibungen überschreiten	0	0	0
8	sonstige betriebliche Aufwendungen	369.549	360.800	343.900
8a	Zuführungen zu Rückstellungen	300.000	296.000	296.000
9	Erträge aus Beteiligungen, davon aus verbundenen Unternehmen	0	0	0
10	Erträge aus anderen Wertpapieren und Ausleihen des Finanzanlagevermögens, davon aus verbundenen Unternehmen	0	0	0
11	sonstige Zinsen und ähnliche Erträge, davon aus verbundenen Unternehmen	3.953	7.000	5.000
12	Abschreibungen auf Finanzlagen und auf Wertpapiere des Umlaufvermögens	0	0	0
13	Zinsen und ähnliche Aufwendungen, davon an verbundenen Unternehmen	425.096	423.968	377.226
14	Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	425.799	134.965	136.505
15	außerordentliche Erträge	0	0	0
16	außerordentliche Aufwendungen	0	0	0
17	außerordentliches Ergebnis	0	0	0
18	Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	0	0	0
19	sonstige Steuern	669	700	700
20	<b>Jahresüberschuss / Jahresfehlbetrag</b>	<b>425.130</b>	<b>134.265</b>	<b>135.805</b>

## Erfolgsplan 2017 - 2021

(alle Angaben in EUR)

	2017 EUR	2018 EUR	2019 EUR	2020 EUR	2021 EUR
<b><i>Umsatzerlöse</i></b>					
Abwassergebühren SW und NW	3.538.000	3.532.200	3.532.200	3.532.200	3.532.200
Abwassergebühr öffentliche Flächen NW	349.600	349.600	349.600	349.600	349.600
Abwassergebühren abflusslose Gruben und Kleinkläranlagen	110.975	110.975	110.975	110.975	110.975
Fäkalannahme aus umliegenden Gemeinden	500	500	500	500	500
Erlöse aus Gullyreinigung	3.500	3.500	3.500	3.500	3.500
Kleineinleiterabgabe	15.000	15.000	15.000	15.000	15.000
Sonstige Erlöse (steuerfrei)	10.000	10.000	10.000	10.000	10.000
Erlös aus Auflösung BKZ u. KBB	75.000	75.000	75.000	75.000	75.000
<b><i>Erträge</i></b>	<b>4.102.575</b>	<b>4.096.775</b>	<b>4.096.775</b>	<b>4.096.775</b>	<b>4.096.775</b>
Erträge aus Auflösung Kostenüberdeckung	296.000	200.000	200.000	200.000	150.000
Ertrag aus Auflösung RST - Altersteilzeit	0	0	0	0	0
Erträge aus Auflösung Rückstellungen	0	0	0	0	0
Auflösung Abwasserabgabe	10.851	12.051	13.251	14.451	15.651
Auflösung SOPO	396.141	395.049	394.699	394.427	394.389
Auflösung SOPO (Invest.Kostenanteil Stadt)	41.226	41.227	41.224	41.227	41.223
Sonstige Erträge	4.800	4.800	4.800	4.800	4.800
<b><i>Summe Erlöse und Ertrag</i></b>	<b>4.851.593</b>	<b>4.749.902</b>	<b>4.750.749</b>	<b>4.751.680</b>	<b>4.702.838</b>
<b><i>Aufwendungen</i></b>					
Materialaufwand	474.000	474.000	480.000	480.000	490.000
Bezogene Leistungen	957.000	992.000	1.014.000	1.007.000	1.018.000
Personalaufwand	949.987	948.550	953.040	949.346	954.602
Abschreibungen	1.321.975	1.312.778	1.303.339	1.294.711	1.281.573
Betriebliche Aufwendungen	639.900	534.800	537.550	561.750	508.750
Darlehenszinsen	377.226	359.256	341.992	328.889	308.101
Zinsen und ähnliche Erträge	5.000	5.000	4.000	3.000	3.000
Sonstige Steuern (KFZ-Steuern)	700	700	700	700	700
<b><i>Summe Aufwendungen gesamt:</i></b>	<b>4.715.788</b>	<b>4.617.084</b>	<b>4.626.621</b>	<b>4.619.396</b>	<b>4.558.726</b>
<b>Gewinn</b>	<b>135.805</b>	<b>132.818</b>	<b>124.128</b>	<b>132.284</b>	<b>144.112</b>

## Finanzplanung

(alle Angaben in EUR)

lfd. Nr.	Finanzierungsmittel Bezeichnung	Plan 2016 EUR	Plan 2017 EUR	Plan 2018 EUR	Plan 2019 EUR	Plan 2020 EUR	Plan 2021 EUR
1	Zuführung zum Stammkapital	0	0	0	0	0	0
2	Zuführungen zu Rücklagen abzügl. Entnahme	45.000	264.000	0	0	0	0
3	Jahresgewinn	134.265	135.805	132.818	124.128	132.284	144.112
4	Zuführung zu Sonderposten mit Rücklagenanteil	0	0	0	0	0	0
5	Zuweisungen und Zuschüsse abzügl. Auflösungsbeiträge	334.800	144.000	80.000	80.000	522.000	150.000
5a	Städtischer Anteil für öffentliche Entwässerung (Invest)	85.000	170.000	134.000	150.000	386.000	275.000
6	Beiträge und ähnliche Entgelte	55.000	55.000	45.000	40.000	30.000	30.000
7	Zuführung zu lfr. Rückstellungen ATZ	30.000	50.000	50.000	50.000	0	0
8	Kredite von						
	a) Aufgabenträgern	0	0	0	0	0	0
	b) Dritten	0	0	150.000	330.000	0	0
9	Abschreibungen ohne Sopo	1.334.371	1.321.975	1.312.778	1.303.339	1.294.711	1.281.573
10	Rückflüsse aus gewährten Krediten	0	0	0	0	0	0
11	Verbrauch von Gebührenaussgleichs- rückstellung	296.000	296.000	200.000	200.000	200.000	150.000
11a	Verrechenbare Abwasserabgabe	60.000	60.000	60.000	60.000	50.000	50.000
11b	Erübrigte Mittel aus Vorjahr	90.000	0	0	0	0	0
12	Finanzierungsmittel insgesamt	2.464.436	2.496.780	2.164.596	2.337.467	2.614.995	2.080.685

lfd. Nr.	Finanzierungsbedarf Bezeichnung	Plan 2016 EUR	Plan 2017 EUR	Plan 2018 EUR	Plan 2019 EUR	Plan 2020 EUR	Plan 2021 EUR
1	Sachanlagen und immaterielle Anlagenwerte	1.320.000	1.460.000	1.220.000	1.390.000	1.699.000	1.230.000
2	Finanzanlagen	0	0	0	0	0	0
3	Rückzahlung von Stammkapital	0	0	0	0	0	0
4	Entnahme aus Rücklagen	0	0	0	0	0	0
4a	Gewinnabführung an die Stadt	60.000	60.000	60.000	60.000	60.000	60.000
5	Jahresverlust	0	0	0	0	0	0
6	Entnahme aus Sonderposten mit Rücklagenanteil	0	0	0	0	0	0
7	Auflösung BKZ u. Kanalbaubeiträge	70.000	75.000	75.000	75.000	75.000	75.000
8	Entnahme von langfr. Rückstellungen	296.000	296.000	200.000	200.000	200.000	150.000
8a	Entnahme Rückstellung ATZ	27.000	30.000	30.000	30.000	30.000	30.000
9	Tilgung von Krediten	691.436	575.780	579.596	582.467	550.995	535.685
10	Gewährung von Krediten	0	0	0	0	0	0
11	Finanzierungsfehlbedarf aus Vorjahren	0	0	0	0	0	0
11a	Finanzvortrag auf Folgejahr	0	0	0	0	0	0
12	Finanzierungsbedarf insgesamt	2.464.436	2.496.780	2.164.596	2.337.467	2.614.995	2.080.685

## Vermögensplan 2017

(alle Angaben in EUR)

Finanzierungsmittel		Finanzierungsbedarf		Planansatz		Investitionen	
lfd. Nr.	Bezeichnung	EUR	Erläuterung	lfd. Nr.	Bezeichnung	EUR	VE EUR
1	Zuführung zum Stammkapital	0		1	Sachanlagen und immaterielle Anlagenwerte	1.460.000	120.000
2	Zuführungen zu Rücklagen abzügl. Entnahme	264.000		2	Finanzanlagen	0	
3	Jahresgewinn	135.805		3	Rückzahlung von Stammkapital	0	
4	Zuführung zu Sonderposten mit Rücklagenanteil	0		4	Entnahme aus Rücklage	0	
5	Zuweisungen und Zuschüsse abzügl. Auflösungsbeträge	144.000		4a	Gewinnabführung an Stadt	60.000	
5a	Städtischer Anteil für öffentliche Entwässerung	170.000		5	Jahresverlust	0	
6	Beiträge und ähnliche Entgelte	55.000		6	Entnahme aus Sonderposten mit Rücklagenanteil	0	
7	Zuführung zu lfd. Rückstellungen	50.000		7	Auflösung der Abnehmerbeiträge	75.000	
8	Kredite von verb. Unternehmen von Dritten	0		8	Entnahme aus langfr. Rückstellungen	296.000	
9	Abschreibungen	1.321.975		8a	Entnahme Rückstellung ATZ	30.000	
10	Rückflüsse aus gewährten Krediten	0		9	Tilgung von Krediten	575.780	
11	Entnahme aus Gebührenausgleichsrücklage	296.000		10	Gewährung von Krediten	0	
11a	Entnahme aus Abwasserabgabenrücklage	60.000		11	Finanzierungsfehlbedarf aus Vorjahren	0	
11b	Erübrigte Mittel aus Vorjahr	0		11a	Finanzvortrag auf Folgejahr	0	
12	Finanzierungsmittel insgesamt	2.496.780		12	Finanzierungsbedarf insgesamt	2.496.780	

## Investitionsplanung 2017

(alle Angaben in EUR)

lfd. Nr.	Aufgabenbereich Bezeichnung der Investition	Plan 2017	Folgejahr				Gesamt 2018 - 2021
			2018	2019	2020	2021	
1	Hausanschlüsse	30.000	30.000	30.000	30.000	30.000	120.000
2	Ersatzinvestition Kläranlage	50.000	20.000	20.000	20.000	20.000	80.000
3	Betriebsausstattungen	30.000	20.000	20.000	20.000	20.000	80.000
4	Planungsleistungen	60.000	30.000	20.000	30.000	30.000	110.000
5	Umbau Regenüberlauf Lindenstraße	280.000	0	0	0	0	0
6	Westdorfer Straße, Wasserplan	550.000	0	0	0	0	0
7	Auf dem Graben (Stadsanierung)	0	0	100.000	250.000	0	350.000
8	RW Kanal Lessingstraße, H. Heinestraße	0	0	0	0	200.000	200.000
9	Liebenwahnischer Plan, Klosterhof (Stadsanierung)	150.000	120.000	0	0	0	120.000
10	Tie 1. BA (Stadsanierung)	0	170.000	0	0	0	170.000
11	Tie 2. BA (Stadsanierung)	0	0	150.000	0	0	150.000
12	Bonifatiuskirchhof (Stadsanierung)	0	0	100.000	0	0	100.000
13	SW Am Quellgrund	0	0	400.000	0	0	400.000
14	Anbindung Festplatz an Hauptsee graben	0	0	0	0	350.000	350.000
15	RW Kanal Tollerstraße	0	0	0	150.000	0	150.000
16	SW Hangelsberg	0	0	0	0	200.000	200.000
17	RW Anbindung H. Heinestraße - Beginn Weststraße - nur EBA	0	0	300.000	0	0	300.000
18	SW Magdeburger Chaussee	0	0	0	0	280.000	280.000
19	Sanierung MW Güstener Straße	0	480.000	0	0	0	480.000
20	Mehringen - RW Bahnhofstraße, Angerstraße	0	0	30.000	294.000	0	324.000
21	Mehringen - SW Am Kloster, Wippersteg	0	350.000	0	0	0	350.000
22	Mehringen - SW Am neuen Friedhof, Deibelsberg	0	0	0	75.000	0	75.000
23	Drohndorf - RW Hohler Graben, Lindenberg, An der Siedlung	0	0	30.000	210.000	0	240.000
24	Drohndorf - RW Schusterberg, An der Eisenbahn, Am Weinberg	0	0	30.000	150.000	0	180.000
25	Schackstedt - RW Markring 2. BA	150.000	0	0	0	0	0
26	Freckleben - SW Moritzplatz, Dorfplatz	0	0	100.000	0	0	100.000
27	Freckleben - SW / RW Am Schlossberg, Wickenbreite	160.000	0	30.000	200.000	100.000	330.000
28	Freckleben - RW Straße der Freundschaft, Spitzer Winkel	0	0	30.000	270.000	0	300.000
	<b>Gesamtinvestitionen</b>	<b>1.460.000</b>	<b>1.220.000</b>	<b>1.390.000</b>	<b>1.699.000</b>	<b>1.230.000</b>	<b>5.539.000</b>

## Stellenübersicht

lfd. Nr.	Stellenbezeichnung	im Planjahr (2017)		im lfd. Jahr (2016)		tats. Besetzung am 30.06. (2016)	
		Anzahl	Entgeltgruppe (TVöD)	Anzahl	Entgeltgruppe (TVöD)	Anzahl	Entgeltgruppe (TVöD)
1	Betriebsleiter	1	14	1	14	1	14
2	Gebührenabrechner/Büroassistenz	1	8	1	8	1	8
3	Sachbearbeiter Finanz- / Bilanzbuchhaltung	1	9	1	9	1	9
4	Sachbearbeiter Verbrauchsabrechnung <sup>1)</sup>	1	8	1	8	1	8
5	Sachbearbeiter Verbrauchsabrechnung	1	6	1	6	1	6
6	Technischer Leiter	1	11	1	11	1	11
7	Sachbearbeiter Anschlusswesen	1	6	1	6		
8	Sachbearbeiter techn. Bereich	1	6	1	6	1	6
9	Meister Abwasserentsorgung	1	9	1	9	1	9
10	Fachvorarbeiter Kläranlage / Kanalnetz	2	7	2	7	2	7
11	Gewerbliche Mitarbeiter Kläranlage / Kanalnetz <sup>2)</sup>	7	5	8	5	8	5
		1	6	1	6	1	6
		1	2	1	2	1	2
	<b>Gesamt</b>	<b>20</b>		<b>21</b>		<b>20</b>	

1) 1 Mitarbeiter vom 01.08.2016 bis 31.07.2018 in der Freistellungsphase des Altersteilzeit-Blockmodells  
Freistellungsphase = "organisatorisch" besetzte Stelle

2) 1 Mitarbeiter vom 01.08.2015 bis 31.01.2017 in der Freistellungsphase des Altersteilzeit-Blockmodells  
Freistellungsphase = k.w. (künftig wegfallen)